

Technisches Merkblatt

Universalsilikon matt

Version 08/2023

Chemische Basis

Elastischer, neutral vernetzender, lösungsmittelfreier, ein-komponenten Silikondichtstoff. Mit Feuchtigkeit reagierendes, MEKO-freies Neutralsilikon.

Produkteigenschaften

- für Fugen mit matter Oberfläche
- Fugenoberfläche mit feiner Struktur
- sehr emissionsarm - EMICODE EC1^{Plus}
- geeignet für Nassräume
- für den Innen- und Außenbereich geeignet
- zum Verkleben von geeigneten Spiegeln
- universell einsetzbar
- sehr gutes Haftvermögen auf einer Vielzahl von Untergründen
- durch spezielle Rezeptur keine Randzonenverfärbung bei Natur- und Kunststeinen
- dehnfähig
- dauerelastisch
- standfest
- wasserdicht
- lange Zeit glättbar
- hervorragende Selbsthaftung dadurch auch als Kleber verwendbar
- verarbeitungsfertig
- nicht korrosiv gegenüber Metallen
- temperaturbeständig -20 °C bis +180 °C
- gute chemische Beständigkeit
- witterungsbeständig
- alterungsbeständig
- UV-beständig
- farbstabil
- lösungsmittelfrei
- phthalatfrei
- halogenfrei



Anwendungsbereiche

Dehnfugen, Außenbereich, Kunst- oder Natursteine, wetterbeanspruchte Fugen, Fassadenbau, Trittstufen aus Stein, Verblechungen, Dachbereich, Innentürzargen, Metallbau, Holzbau, Küchenbereich, Verklebung von Spiegeln mit geeignetem Spiegelbelag, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

Lieferform

Kartusche: 300 ml
Verpackungseinheit: 20 Stück pro Karton

Untergründe

Geeignete Untergründe:

Putz, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Ziegel, Klinker, Zement, Faserzement, Gipskarton, Holz, Holzspanplatten, lackiertes, lasiertes oder imprägniertes Holz, Holzweichfaserplatten, Aluminium, korrosionsgeschützte Metalle, Kupfer, Zink, Eisen, Stahl, Messing, Zinkblech, Keramik, Fliesen, Emaille, Marmor, Terrazzo, Granit, Naturstein, Kunststein, Glas, Spiegel, viele Kunststoffe, Hart-PVC

Ungeeignete Untergründe:

Teer, bitumenhaltige Untergründe, EPDM, PIB, PTFE, PP, PE, Gips, Blei

Verarbeitungshinweise

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle und lose Teile müssen vor der Verarbeitung entfernt werden. Grundsätzlich sollten nichtsaugende, geschlossenporige Untergründe mit GRUNDIERUNG GP und saugende, offenporige Untergründe mit GRUNDIERUNG OP vorbehandelt werden, um eine bestmögliche Anhaftung auf dem Untergrund zu erzielen. Die Grundierung gut ablüften lassen.

Bei der Verwendung einer Grundierung ist Vorsicht geboten, denn diese könnte die Untergründe verfärben. Es sollte auf jeden Fall ein Eigenversuch unternommen werden. Bei der Vielzahl der heute verwendeten Untergründe, Baustoffe und/oder Beschichtungen, insbesondere bei Kunststoffen, Lackierungen und Pulverbeschichtungen, raten wir dazu eine Eignungsprobe durchzuführen. Die Verwendung einer PE-Rundschnur als Fugenhinterfüllmaterial wird zur Vermeidung der Dreiflankenhaftung empfohlen. Vor Beginn sollten die Fugenränder mit geeignetem Klebeband abgeklebt werden.

Kartuschennippel mit einem scharfen Messer abschneiden. Düse auf die Kartusche aufschrauben und diese bis zur gewünschten Strangbreite angeschrägt abschneiden. Kartusche in Auspresspistole einlegen und die Dichtmasse gleichmäßig und hohlraumfrei ausspritzen. Den Dichtstoff vor der Hautbildung mit INSEBO Glättmittel besprühen und mit einer Fugenspachtel glätten. Anschließend das Klebeband abziehen und eventuelle Dichtmassenrückstände vor dem Aushärten entfernen. Bei der Verarbeitung größerer Mengen in geschlossenen Räumen ist während der Aushärzeit für ausreichend Frischluft zu sorgen. Der Dichtstoff ist nach dem vollständigen Trocknen/Reagieren geruchsfrei. Kartuschen kühl und trocken lagern. Höhere Temperaturen verkürzen die Haltbarkeit.

Anwendung als Spiegelkleber:

Gerade Kleberauppen auf der Rückseite des zur Verklebung geeigneten Spiegels aufbringen. Keine vollflächige, kreis- oder punktförmige Verklebung herstellen. Eine ausreichende Hinterlüftung muss gewährleistet sein. Während der Aushärtung unbedingt den Spiegel mittels Klötzen, Klebebändern oder ähnlichem fixieren. Die Verarbeitungshinweise des Spiegelherstellers, die ÖNORM EN 1036 - Anhang B und die technischen Richtlinien des Glaserhandwerks Nr. 11, Montage von Spiegeln sind einzuhalten.

Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Wert
Klassifizierung nach	EN 15651-1 (Fassadenelemente)	20 HM
Klassifizierung nach	EN 15651-3 (Sanitär)	XS1
Klassifizierung nach	EN 15651-4 (Fußgängerwege)	12,5E
Dichte	EN 1183-1	1,1 ± 0,1 g/cm ³
Shore A Härte	EN ISO 868	ca. 40
Brandverhalten	EN 13501	E
Hautbildezeit (Normalklima 23/50)		ca. 8 Minuten
Durchhärtung (Normalklima 23/50, abhängig vom Untergrund)		ca. 2 mm nach 24 h
Standvermögen	EN 7390 (kein Absacken in der Fuge)	≤ 3 mm
Mikrobiologisches Wachstum	EN ISO 846	1 (kein Wachstum erkennbar)
Volumenverlust	EN 10563	< 10 %
Temperaturbeständigkeit (ausgehärtete Masse)		-20 bis +180 °C
Verarbeitungstemperatur		+5 bis +40 °C
Lagerfähigkeit Kartusche (trocken, bei +5 bis +25 °C)		12 Monate

Sicherheitshinweise

Hinweise und Details zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt und dem Produktetikett.

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter und weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter www.insebo.com.

Service

Auf Wunsch stehen Ihnen unsere geschulten Vertriebsmitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung siehe Sicherheitsdatenblatt und Produktetikett.

Zusatzinformation

Dieses technische Merkblatt berät unverbindlich ohne Gewährübernahme. Die angeführten Verarbeitungshinweise sind den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit durch Eigenversuche zu prüfen, um Fehlschläge zu vermeiden.

Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewichte etc. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Bestehende Gesetze, Normen und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung einzuhalten.

Bedingt durch Umwelteinflüsse, wie z.B. chemische Belastung, Dämpfe, UV-Belastung oder hohe Temperaturen, kann es zu farblichen Veränderungen kommen. Die weiteren Produkteigenschaften werden durch diese Veränderungen jedoch nicht beeinträchtigt.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung kann eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder Eignung für einen konkreten Einsatzzweck nicht erfolgen, eigene Versuche und Prüfungen sind nötig.

Technische Änderungen vorbehalten.